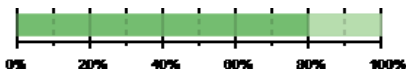
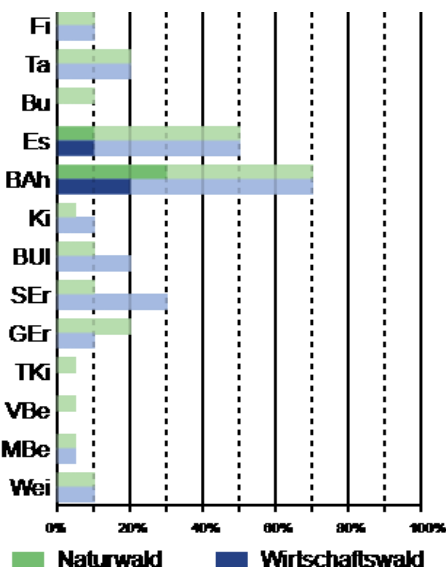



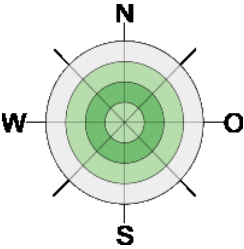
Waldbaukommentar Luzern

Standortstyp

[Link](#)

26 - Ahorn-Eschenwald *Aceri-Fraxinetum*

Laubholzanteil	
Bestockung	 <p>Legend: Naturwald (green), Wirtschaftswald (blue)</p>
Tannenanteil min (opt)	1/3 (2/3)
Vorwaldarten	–
Verdichtungsrisiko	sehr hohes Verdichtungsrisiko (meist starke Verdichtung, ausser in langen Trockenperioden)
Priorität	-
Eignung	<p>PR: Sehr produktiver Standort für Edellaubhölzer; nutzbar v.a. bei grösseren Flächen; Vernässungen schränken Befahrbarkeit ein und erschweren Holzernte.</p> <p>NG: Oft vernässt; in Hanglagen mit grosser Bedeutung; biologische Entwässerung und Dauerbestockung sind zentral.</p> <p>NS: Als feuchter bis nasser Standort von grosser Bedeutung, besonders wenn basenreich.</p>
Verjüngung und Entwicklung	<p>N: Vorverjüngung und Anwuchs unter lichtem Schirm und in kleinen Lücken, für Aufwuchs Öffnungen schaffen.</p> <p>Verjüngungshiebe in Gruppen- bis Horstgrösse. Kurze Verjüngungszeiträume.</p> <p>Femelschlag, eher grossflächig.</p> <p>Im Schutzwald: BAh mit grösserem Anteil; Aufwuchs in Lichtschächten. Hier: Kleinflächiger Femelschlag bis Gruppenplenterung.</p>
Pflege	<p>Mischungsregulierung ab Beginn Dickung; Durchforstung bis Ende BH 1; kurze Intervalle.</p> <p>Mit positiver Auslese und konsequenter Kronenpflege: wertvolle Sortimente bei einer Umtriebszeit von ca. 80 Jahren.</p> <p>Mischungsform: Trupp- bis gruppenweise.</p> <p>Im Schutzwald: Ta einzeln bis truppweise; Laubhölzer trupp- bis gruppenweise; Standfestigkeit der Einzelbäume und Dauerbestockung als Hauptziel.</p>
Beschreibung	Sehr wüchsige Laubmischwälder mit üppiger Kraut- und Strauchschicht, vorwiegend in Hangfuss- und Muldenlagen.

	Boden aktiv, schwach sauer bis basisch, zeitweise bis in den Oberboden vernässt.										
Höhenverbreitung	submontan, untermontan; 500-1000m										
Relief											
Hangneigung & Exposition											
Vegetation	<p>E: Waldmeister, Sanikel, Wald-Veilchen F: Wald-Segge, Berg-Goldnessel, Baumtropf H: Wald-Ziest, Wald-Springkraut, Rasen-Schmiele I: Sumpf-Dotterblume, Rote Waldnelke, Bach-Nelkenwurz K: Pariser-Hexenkraut, Hängende Segge, Wald-Brustwurz M: Bingelkraut, Wald-Zwenke, Wolliger und Gemeiner Schneeball (wenn kalkhaltig)</p>										
Zeigergruppen	<table border="1"> <tr> <td>E: Buchenwaldarten</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>F: Nährstoffzeiger, frisch</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>H: Nährstoffzeiger, feucht</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>I: Nässezeiger</td> <td>□</td> </tr> <tr> <td>K: Feuchtezeiger, basenarm</td> <td>■</td> </tr> </table>	E: Buchenwaldarten	■	F: Nährstoffzeiger, frisch	■	H: Nährstoffzeiger, feucht	■	I: Nässezeiger	□	K: Feuchtezeiger, basenarm	■
E: Buchenwaldarten	■										
F: Nährstoffzeiger, frisch	■										
H: Nährstoffzeiger, feucht	■										
I: Nässezeiger	□										
K: Feuchtezeiger, basenarm	■										
Boden	<table border="1"> <tr> <td>AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>BASEN: Kalk</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>FEUCHTE: vergleyt</td> <td>■</td> </tr> </table>	AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)	■	BASEN: Kalk	+	FEUCHTE: vergleyt	■				
AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)	■										
BASEN: Kalk	+										
FEUCHTE: vergleyt	■										